



Hegegemeinschaft Hermannsburg – Müden

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Hegegemeinschaft Hermannsburg-Müden
vom Samstag, den 28.04.2018 in Müden/Örtze, Landhotel „Bauernwald“
Beginn:14.35 Uhr

Die Mitgliederversammlung wurde gem. Ziffer 2, § 6 der Satzung fristgerecht einberufen.

TOP 1

Der Vorsitzende, Jürgen Rabe, begrüßt die Mitglieder der Hegegemeinschaft und den Kreisjägermeister. Er erklärt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Da nur 30 Reviere von 89 möglichen und somit nach Reviergröße nur 99 von 234 Stimmen anwesend sind, wird die 1. Versammlung geschlossen und die 2. Mitgliederversammlung, die jetzt laut Satzung beschlussfähig ist, sofort eröffnet.

TOP 2 Jürgen Rabe heißt den neuen Revierinhaber Cord Dageförde, Revier He 76, willkommen.

TOP 3

Der erste Vorsitzende verliest den Streckenbericht 2017/18

Rotwild:

Klasse	I	II	III	HK	AT	ST	WK	gesamt
erlegt	3	4	20	18	15	20	17	97
davon Fallwild								5

Damwild: Im Jagdjahr 2017/18 wurde 1 Damhirsch innerhalb der Hegegemeinschaft erlegt.

Schwarzwild:

Insgesamt betrug die Strecke 2017/18 408 Stück.

16 Keiler, 122 Überläuferkeiler und 73 Frischlingskeiler.

Dieses ergab eine Summe von 211 Stück männliches Schwarzwild.

Erlegt wurden 24 Bachen, 75 Überläuferbachen und 98 Frischlingsbachen. Dieses ergab eine Summe von 197 Stück weibliches Schwarzwild.

Rehwild:

Böcke: 116, Jährlingsböcke/Bockkitze 94, Ricken: 86, Schalrehe/Rickkitze 123, Gesamt: 419
Davon Fallwild 76

Es wird der Antrag zur Tagesordnung gestellt, den TOP 4 nach hinten zu verschieben.

TOP 7

Rotwild- und Damwildbejagung 2018/19

Rotwildfreigabe: Klasse I: 6, Kl. II: 4, Kl. III: 22 Hirschkalber: 26, Gesamt: 58
weibliches Rotwild: Alttiere: 20, Schmaltiere: 16, Wildkalber: 24 Gesamt: 60

Damwild: 2 männliche und 2 weibliche Stücke

TOP 5

Kassenbericht von Catharina Cohrs: Es konnte ein Überschuss von 292,00 € verbucht werden. Der aktuelle Kontostand vom 31.12.2017 beträgt 4.885,14 €

Die Kasse wurde am 25.01.2018 zusammen mit der Hegeringskasse von Herrn Hans Schulz und von Herrn Jörg Strauch geprüft und für in Ordnung befunden. Da heute leider keiner der Kassenprüfer anwesend sein kann, **entfällt TOP 6**, es wird aber der Antrag auf Entlastung für Kassenführerin und Vorstand gestellt. Von den anwesenden Mitgliedern der Hegegemeinschaft wird einstimmig Entlastung erteilt.

Weiterhin wird darüber abgestimmt, dass die Aufwandsentschädigung, die der Landkreis für die Rotwildbeschau gezahlt hat, an das „Schwarzwildgatter Hermannsburg“ gespendet werden soll.

TOP 4

Bericht des Kreisjägermeisters.

Der Kreisjägermeister, Herr Hans Knoop, begrüßt die Versammlungsteilnehmer und berichtet, dass seit 3 Jahren beim Rotwild der körperliche Nachweis des Erlegens gefordert wird. 75% der erlegten Stücke Rotwild wurden vorgezeigt. Bei großen Drückjagden wird es oft versäumt, dass ein Rotwildbeschauer die Stücke in seiner Liste aufnimmt. Dann haben es alle gesehen, aber es wird nicht dokumentiert.

Um die Altersstruktur unseres Rotwildes belegen zu können, soll in diesem Jahr je ein Unterkieferast aller erlegten Alttiere bei den Rotwildbeschauern abgegeben werden. Dieser wird dann abgekocht und an einem Tag sollen dann alle Unterkiefer vom ganzen Landkreis zusammen begutachtet werden. So kann mit Hilfe dieser eigene Zahlen das Kahlwildalter fachmännisch belegt werden.

Die Forsten schießen alles und uns zwingt man, die Altersstrukturen zusammenzuschießen. In Dänemark z.B. gilt ein 4j. Hirsch als alt, soweit wollen wir es hier nicht kommen lassen. Wenn wir Zahlen liefern zur Altersstruktur können wir Beweise liefern.

Von der obersten Jagdbehörde bekommt man wenig Unterstützung, aber die neue Ministerin hat ihre Unterstützung zugesagt und auch unser Kreisdezernent, Herr Cordioli, zieht mit.

Die Heckgepäckträger der Jagdautos sollen bitte mit Folie ausgelegt werden, damit kein Schweiß auf die Straße tropft. Also bitte keine Schweißfahrten legen!

Zur ASP ist bereits alles gesagt. Die großen Sprünge von einem Ausbruchsort zum nächsten verursacht der Mensch und nicht das Schwarzwild. Die Sauen bitte nicht „mit der Brechstange“ bejagen.

Nutrias haben ab sofort ganzjährig Jagdzeit, geschont werden sollen lediglich die erkennbaren Muttertiere.

TOP 8 Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

TOP 9

Verschiedenes

Es gibt nach wie vor eine Schwanzprämie für Nutrias in Höhe von 6,00 €.

Bitte an die rechtzeitige Abgabe der Wildtiererfassungsbögen denken!

Jürgen Rabe erklärt, wie eine Abschussliste auszufüllen ist und bittet darum, dass alle die vorgegebene vom LK Celle benutzen, oder die, die man auf der Homepage des Hegerings herunterladen kann.

Es gibt eine Wortmeldung betr. einer eventuellen Änderung der Einteilung der Hirschabschüsse. Herr Rabe sagt, dass eine Änderung nicht vorgesehen ist, da hierzu (**TOP 8**) kein Antrag eingegangen ist.

Jürgen Rabe schließt die Versammlung um 15.30 Uhr.

Dorit Rabe
(Schriftführerin)

